



Kurznachrichten 1/2022

Themenwege, Nachhaltigkeit und noch mehr ...

Mai 2022

Klaus Erber, Henning Smolka

Deutsches Wanderinstitut e. V.

Bergblick 3

35043 Marburg

www.wanderinstitut.de

Vorab ...

Bei dem beständigen Bemühen, die Qualität der Premiumwege noch weiter zu steigern, gibt es verschiedene Möglichkeiten. In der heutigen Ausgabe der Kurznachrichten soll es um Themenwege gehen. Um als ein Themenweg zu gelten, bedarf eines durchgehenden thematischen Wegkonzepts – ein oder zwei Infotafeln und ein klingender Wegname allein reichen dafür nicht. Themenwege und -wanderungen sind auch ein Wahlkriterium bei den Wanderregionen und -orten. - Daneben richtet sich der Blick auf das neue Positionspapier „Wandern und Nachhaltigkeit“ das auch als Argumentationshilfe für kommunale und regionale Nachhaltigkeitsstrategien dienen könnte. Und schließlich hoffen wir sehr, dass wir uns in diesem Jahr wieder einmal präsentisch austauschen können. Als Anhang sneden wir eine Artikel von Dr. Jürgen Schmeißer mit.

- Beste Grüße – H. Smolka

Themenwege

Das erste Beispiel zeigt, dass die Sozial- und Zeitgeschichte gut als Themenweg aufgearbeitet werden kann. Es überzeugt durch Mut, auch nicht romantische und malerische Begebenheiten zu vermitteln – auch sie gehören zum Bild, das wir uns von einer Landschaft machen können. Das Thema wurde auch in Büchern und Filmen dargestellt, z.B. in Julia Heineke: Kalte Weide. Ein Hirtenbub im Schwarzwald.

Hochschwarzwälder Hirtenpfad

Kinder haben jahrhundertlang im Hochschwarzwald Viehherden gehütet, Die 7 bis 14 Jahre alten Hirtenbuben kamen auf die Schwarzwaldhöfe und arbeiteten bei Wind und Wetter, meist barfuß. Kindheiten, von Entbehrungen und harter Arbeit geprägt, wie wir sie uns heute nicht mehr vorstellen können. Der Hochschwarzwälder Hirtenpfad folgt den Pfaden der Hirtenbuben entlang der Hochweiden. Auf mehreren Infotafeln findet man sehr eindrucksvolle



Erzählungen ehemaliger Hirtenbuben. Auf abwechslungsreichen Wegen entlang blühender Wiesen, lichter Waldränder, Felsen und Lesesteinhaufen führt dieser Premiumweg mit herrlichen Ausblicken, bei guter Sicht bis zu den Alpen, rund um Raitenbuch. - Mehr:

www.wanderinstitut.de/premiumwege/baden-wuerttemberg/hochschwarzwaelder-hirtenpfad/

Das zweite Beispiel widmet sich dem Politiker Jakob Maria Mierscheid, der als „Phantom des Bundestags“ „im Dezember 1979 von den beiden SPD-Bundestagsabgeordneten Peter Würtz und Karl Haehser erschaffen (wurde). Bei einem Aufenthalt im Restaurant des Bonner Bundeshauses erfanden sie den fiktiven Politiker, um den zuvor gestorbenen ehemaligen SPD-Abgeordneten und Staatsrechtler Carlo Schmid zu ehren und ihm einen Nachfolger zu erschaffen.“

Mehr: https://de.wikipedia.org/wiki/Jakob_Maria_Mierscheid



Jakob-Maria-Mierscheid-Weg

Etliche schöne Aussichten, Wiesenlandschaften, Wälder und Gewässer machen diesen Premiumweg sehr abwechslungsreich. Das Beste ist aber das Thema des Weges: Der sagenhafte aber publikumsscheue Bundestagsabgeordnete Jakob Maria Mierscheid wurde dem Vernehmen nach am 01.03.1933 in Morbach geboren. Der Politiker, der seit 1979 SPD-Mitglied im Deutschen Bundestag ist, setzt sich von jeher stark für die Belange seiner Heimatgemeinde ein. Er ist als typischer Hinterbänkler bekannt. Zu Ehren seines 80. Geburtstages im März 2013 hatte sich seine

Heimatgemeinde Morbach entschlossen, dem Jubilar einen Wanderweg auf den Lieblingspfaden seiner Jugend zu widmen. Mehr unter: www.wanderinstitut.de/premiumwege/rheinland-pfalz/jakob-maria-mierscheid-weg.

Aktuelles Positionspapier



Zu den Begriffen, die derzeit Hochkonjunktur haben, aber oft verkürzt oder gar falsch verwendet werden, gehört zweifellos das Schlagwort „Nachhaltigkeit“. Am Anfang steht deswegen ein kurzer Blick in die Begriffsgeschichte, um dann die Dimensionen der Nachhaltigkeit auf das Wandern beziehen zu können. Wo es sinnvoll ist, kommen die Globalen Nachhaltigkeitsziele der UN (Sustainable Development Goals – SDG) zur Sprache. Betrachtet man die einzelnen Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur) etwas genauer, so finden sich viele Belege dafür, dass Wandern ein wichtiges Element eines nachhaltigen Lebensstils sein kann. Es beginnt damit, dass es bei entsprechender Rücksichtnahme auf Belange des Naturschutzes Naturerfahrung ermöglicht, eine minimale Infrastruktur erfordert und

zur Entschleunigung beiträgt. Ökonomisch stärkt es die Region, schafft auch für kleinere Anbieter hohe Wertschöpfungsraten und ermöglicht Synergieeffekte auch für Gastronomie und Kultur. Sozial ist das Wandern eine ideale Beschäftigung für Menschen aller Sozial- und Altersgruppen und ist meist ganzjährig ohne Terminbindung möglich.

<https://www.wanderinstitut.de/download/Wanderinstitut-Wandern-und-Nachhaltigkeit.pdf>

Wandermonitor 2022



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



Aktuelle Umfrage 2022

Damit wir auch in Zukunft die Entwicklungen verfolgen können, brauchen wir regelmäßige Forschung, zu der bisher auch Sie in ganz wesentlichen Umfang beigetragen haben. Der aktuelle Wandermonitor beschäftigt sich mit den Themen Wanderregionen, dem Anfahrtsweg und Hilfsmitteln vor und während der Wanderung. Darüber hinaus fragt er nach der Akzeptanz von Routenabweichungen und Parkplatzgebühren. Und so gelangt man zur Umfrage: entweder über die Startseite des Wanderinstituts unter www.wanderinstitut.de

Forum Premiumwege 2022

Nachdem zweimaliger Absagen hoffen wir sehr, dass das Forum Premiumwege 2022 wieder stattfinden kann. Die offizielle **Einladung** ist im Anfang April versendet worden. Anmeldungen an Robert Carrera carrera@wanderinstitut.de:

**Forum Premiumwege 2022 in Tecklenburg
von Mittwoch, 28. September bis Freitag, 30. September 2022.**

Eine gute Zeit wünscht das Team des Deutschen Wanderinstituts